

## 2.80

### **Eckzarge, Dübelloch schräg im Falz**

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Eckzarge für Mauerwerk

nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: \_\_\_ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

Eud

(gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

Esd

(stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

EuFd

(für gefälzt einschlagendes Türblatt und

Doppelfalz)

EsFd

(für stumpf einschlagendes Türblatt und Doppelfalz)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

1-flügelig

2-flügelig

Material: grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Blechstärke:

1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mm

Falzmaße: \_\_\_ x \_\_\_ mm

Gesamttiefe Zarge: \_\_\_ mm

Spiegel vorne/hinten:

30 / 0 mm

\_\_\_ / \_\_\_ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

10 / 17 mm

\_\_\_/\_\_\_ mm

Falzaufschlag:

15 mm (Standard)

17 mm (Schweiz)

\_\_\_ mm

Falztiefe Holztürblatt:

28,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)

46,5 mm, Schließebene:

17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)

\_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mm

Falztiefe Glastürblatt:

28,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)

30,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)

\_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mm

Fälzung Türblatt:

Doppelfalz:

2. Falztiefe: 25 mm

2. Falztiefe: \_\_\_ mm

Drückerhöhe:

1050 mm

1018 mm (Schweiz)

850 mm

\_\_\_ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

Fallen- und Riegelstanzung (Standard):

mit Schließlochverstärkung

mit Fallenverstellung

nur Fallenstanzung:

mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:

Protect (stumpf und gefälzt)

Protect,

vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)

Protect mit Fallenverstellung

(stumpf und gefälzt)

Protect & Clean (stumpf und gefälzt)

Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrißmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

30 mm

0 mm

\_\_\_ mm

Dichtung:

PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):

überhöhte Ausführung:

+ 2 mm

- + 4 mm
- + 7 mm
- Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Eckzargen-Nagelanker
- Dübellochstanzung schräg im Falz (versenkt)
- \_\_\_\_

Bandaufnahmen: \_\_\_\_ Stück

- DIN rechts
- DIN links
- BTV:
  - BTV10200
  - BTV10205 (V2A)
  - BTV10210 (V4A)
- Anuba M10 (Schweiz)
- Lappenband,
  - vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
- BVX (3D):
  - BVX11000
  - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
  - BVX11005 (V2A)
  - BVX11010 (V4A)
  - \_\_\_\_
- für verdeckt liegendes Band (3D):
  - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
  - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
- \_\_\_\_

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
  - (Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
  - OTS (Spiegelbreite beachten)
  - ITS
  - \_\_\_\_
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
  - Standard-Auflagelasche
  - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
  - Glasstärke (vorgerichtet):
    - 6 mm
    - \_\_\_\_ mm
  - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
    - Alu-Glasleiste (Standard)
      - GL 45 (Standard)
      - GL 90
    - MBB-Stahlglasleiste,
      - einzel (waagerechte Leisten gehen durch)
  - Rohrglasleiste:

- einzeln  
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
- bündig mit Spiegel
- als Rahmen verschweißt:
  - bündig mit Spiegel

\_\_\_\_

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken  
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- Strahlenschutz:
  - Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
  - Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
- vorgerichtet für Küffner-Raumspartür  
(nur für stumpf einschlagendes Türblatt)
- \_\_\_\_

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer  
"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"  
Kapitel "Anbauteile"
- Bei größeren Spiegelabmessungen und DIN-Türblättern  
Rohbaumaße größer wählen.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei  
Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu  
anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen,  
aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht  
ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus  
nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist  
nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).  
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
  - Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_\_
    - seidenglänzend (Standard)
    - matt
    - Feinstruktur
    - DB (auf Anfrage)
    - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in  
Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern  
3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech  
verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung  
3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Eckzargen sollten vollflächig vermörtelt werden.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit  
nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank  
building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in  
verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach  
LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 22.02.2021